

## Stellungnahme Rechnungsabschluss – 2022

**Sehr geehrte Damen und Herren! Geschätzte Götznerinnen und Götzner!**



In Götzis wird viel geleistet. So haben wir ordentliche Vereine und auch viele akkurate Betriebe. Gerade die Vereine wirken auf das Zusammenleben sehr positiv ein und unsere Wirtschaftstreibenden mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern sorgen für die Abdeckung wichtiger Bedürfnisse aller Art. Das Gesundheitswesen, der Bildungsbereich, das Sozialwesen mit dem Altersheim und die Blaulichtorganisationen leisten ebenso einen wichtigen Beitrag. Sie alle zusammen sind es nämlich, die das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft bilden. Wir von der Bürger-Bewegung sagen Danke und betonen das positive Zusammenspiel aller Kräfte, denn ohne ein gutes Miteinander würden viele Dinge nicht gehen.

Der Rechnungsabschluss 2022 zeigt auch eine deutliche Steigerung im Bereich der Wirtschaftsleistung auf. So sind die Erträge im Kommunalsteuerbereich erheblich gestiegen. Einnahmenseitig konnten knapp 6,1 Mio. Euro verbucht werden. Dies ist sehr erfreulich und wir von der Bürger-Bewegung sagen Danke. Konkret bedeutet dies auch, dass eine Steigerung von rund 400.000,- Euro im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden konnte. Unsere Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten auch viel, denn sie sind es nämlich, die im hohen Maße unseren Geld- und Warenverkehr hochhalten. Gerade auch unsere Gemeinde erfährt dadurch eine erhebliche Wertschöpfung.

Die Ergebnisrechnung der Gemeinde Götzis verdeutlicht, dass knapp 36 Mio. Euro an Erträgen erwirtschaftet wurden. Die Aufwendungen sind ähnlich hoch. Das Nettoergebnis zeigt ein Minus von ca. 36.000,- Euro. Es wurden keine neuen Darlehen aufgenommen und die Gesamtschulden inkl. der Götzis Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG (GIG) reduzieren sich auf rund 32,8 Mio. Euro. Diese Schuldenreduktion ist grundsätzlich erfreulich, doch muss auch festgehalten werden, dass einige wichtige Dinge nicht umgesetzt wurden. So sind nötige Infrastrukturmaßnahmen, wie die Sanierung von Straßen beispielsweise, nicht durchgeführt worden. Andere Bereiche, wie der neue Park im Bereich Wieden-Kalkofen, verursachten doch auch erhebliche Kosten. Dies hätte man sparsamer umsetzen können. Es ist wichtig, dass ausgewogen bilanziert und genauestens auf die Budgetdisziplin geachtet wird. Wir von der Bürger-Bewegung werden uns, wie gewohnt, stets dafür einsetzen.

Als Negativpunkt muss klar angemerkt werden, dass seitens der ÖVP und den Grünen unnötige Kosten verursacht wurden und auch eine Minuswirtschaft vorherrscht. Deutlich ist festzuhalten, dass rund 150.000,- Euro im Rahmen der Sanierung der Volksschule Markt von der schwarz-grünen Mehrheit verbubelt wurden. Bzgl. dieser Volksschulsanierung musste der Prozess nun neu gestartet werden und es entstehen weitere zusätzlich Kosten. Ebenso ist ein Zeitverlust eingetreten. Wie bereits erwähnt sind auch die hohen Kosten im Zusammenhang des Parkes im Bereich Wieden-Kalkofen zu nennen. Der Ankauf eines E-Pritschenautos um 85.000,- Euro ist auch ein Zeichen für Misswirtschaft. Derartige Autos sind einfach zu teuer und der Kostennutzenfaktor zu gering. Die sogenannte Landesumlage ist wieder angestiegen und Götzis musste rund 1,5 Mio. Euro an das Land zahlen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung von ca. 170.000,- Euro.

Der Unternehmensplan bei den Sozialdiensten bzw. bei den Häusern der Generationen für das Jahr 2023 weist ein Minus von fast 1,4 Mio. Euro aus. Das ist schon kritisch zu hinterfragen. Wir von der Bürger-Bewegung fordern hier Maßnahmen, denn ein solches geplantes Minus, welches sich im Vergleich zu den Vorjahren noch erheblich erhöht hat, ist auf Dauer nicht verkraftbar. Eine genaue Prüfung des Geldflusses und die Betrachtung der kaufmännischen Seite wäre angebracht. Wir fordern, dass die entsprechenden Gremien der Gemeinde sich der Thematik rasch annehmen und das dortige Minus durch mögliche Einsparungspotenziale verkleinert wird. Ebenso ist das Land mit seiner Vorgehensweise in die Pflicht zu nehmen, denn ein derartiger Weg in das Minus wird für die Gemeinde auf Dauer nicht finanzierbar sein.

Für uns von der Bürger-Bewegung waren gewisse Investitionen und Projekte zentral, da unsere Gemeinde nur mit einer intakten Infrastruktur funktioniert. Positiv erwähnt werden muss der Fahrzeugankauf für die Feuerwehr, gewisse Umweltschutzmaßnahmen wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung und deren Instandsetzung, das Vereinswesen und die damit verbundenen Förderungen, der Erhalt der Park- und Gartenanlagen, die Kindergärten und Schülerbetreuung, die Gebäudewartung und der Ausbau des Hochwasserschutzes. Bedeutend ist vor allem auch, dass die Gesundheitsversorgung sichergestellt ist. So wurden an die Krankenanstalten rund 2,6 Mio. Euro entrichtet. Schließlich ist eine intakte Gesundheitsversorgung elementar. Zukünftig stehen aber auch noch wichtige Investitionen heran. So sind der Bauhof und dessen Ausstattung, Straßen sowie auch diverse Gebäudesanierungen im Kindergarten- und Schulbereich zu nennen.

Abschließend halten wir von der Bürger-Bewegung fest, dass stets darauf geachtet werden soll, dass ausgeglichen bilanziert wird und Budgetdisziplin vorherrscht, da eine handlungsfähige Gemeinde vor allem auch für zukünftige Generationen sehr bedeutend ist. Schuldenberge sind nie gut und vor allem muss mit Steuergeld sorgsam umgegangen werden. Wir von der Bürger-Bewegung stehen dafür ein. Hoffen wir, dass künftig unser Geld- und Warenverkehr weiterhin gut funktioniert und das gesellschaftliche Zusammenleben hochgehalten wird. Ein großer Dank ergeht an die Finanzabteilung für die Erstellung des Zahlenwerkes und auch insbesondere an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und den Häusern der Generationen für ihren engagierten Einsatz.

## **Sachlichkeit – Selbstbestimmung – Bürgerrechte**

**"Mit Herz, Verstand und Ohr für die Bürgerinnen und Bürger da sein!"**



**Kontakt:**  
**Gemeinderat Christoph Längle, BA**  
**Tel. 0676 9669789, c.laengle@gmx.biz**